

An aerial photograph of a river flowing through a forested landscape. In the foreground, a concrete dam with a blue metal railing spans the river. The riverbank is rocky and sparsely vegetated. The background is a dense forest of green trees. The sky is clear and blue.

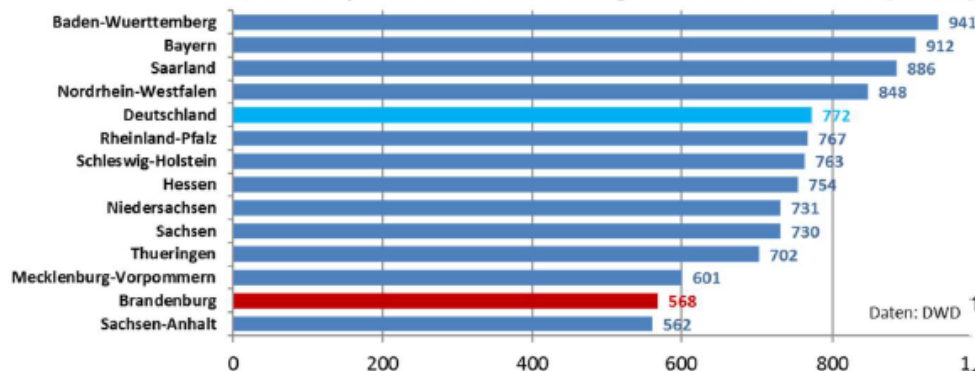
Die Wasserbewirtschaftung in der Lausitz durch das Land Brandenburg

und

Was wir alle in Bezug auf den Wasserhaushalt zu tun haben

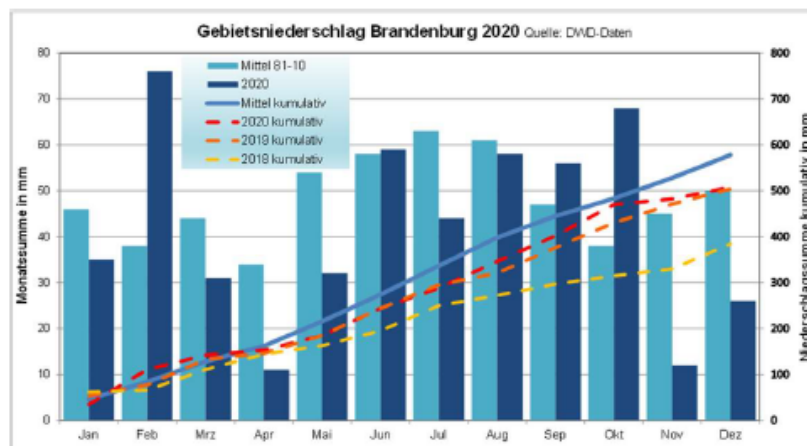
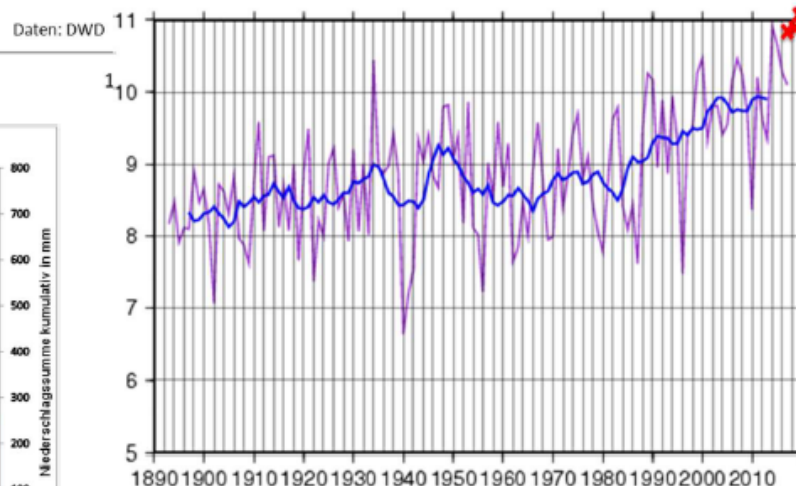
Landesniedrigwasserkonzept Brandenburg Warum ein Niedrigwasserkonzept?

Mittel der jährlichen Niederschlagssummen 1881-2017 [mm/a]

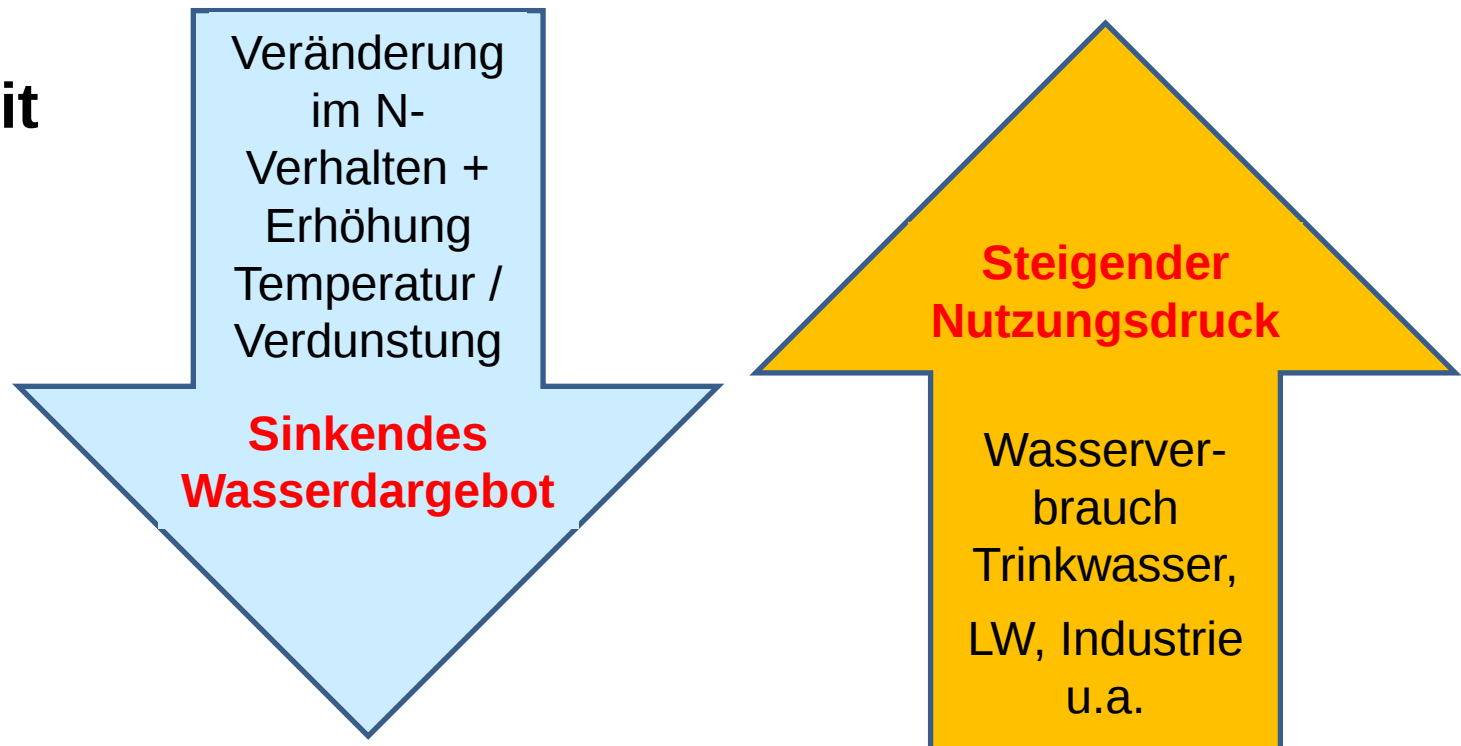


Klimadaten
zusammengefasst!

Mitteltemperatur (°C) und 9-jähriges Mittel



Landesweit



Lausitz



Sanierung Wasserhaushalt in Bezug auf Menge
und Qualität des Wassers

Beendigung des Bergbaus mit **Übergangsphase**
zum nachbergbaulichen Wasserhaushalt

Beschluss 7/1818 im August 2020:

Wasserhaushalt im Klimawandel stabilisieren:

Gesamtkonzept zur Anpassung an den Klimawandel im Politikfeld Wasser erarbeiten (LNW-Konzept + GW-Bilanzierung + Wasserversorgungsplan)

- Rili LWH evaluieren
- GW-Neubildung unter Berücksichtigung der Landnutzung
- GW-Bewirtschaftung
- wassersparende Bewässerungssysteme
- Intelligente Steuerungssysteme (Staue)
- **Wasserhaushalt Lausitz** 
- Akzeptanzanalyse

Länderübergreifendes Gesamtkonzept:

Maßnahmen zur

- Sicherung des ökologischen Mindestabflusses
- Wiederherstellung eines sich möglichst selbstregulierenden Landschaftswasserhaushaltes
- Herstellung eines guten Gewässerzustandes
- Sicherung der Trinkwasserversorgung

Beschluss 7/2871 im Januar 2021:

Eine Klare Zukunft für die Spree – Gesamtstrategie umsetzen und Wasserhaushalt sichern

- Strategisches Hintergrundpapier für die Umsetzung verbindlich machen
- Neues Verwaltungsabkommen zur Braunkohlensanierung nach 2022
- Rahmenbedingungen in Geschäftsbereichen von MLUK und MWAE anpassen
- Fortschreibung und Umsetzung von Maßnahmen der LMBV und der LEAG
- Datenlage des Strategischen Hintergrundpapiers fortschreiben
- Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Verwertung und Verbringung von EHS
- **Sicherung Mindestabfluss der Spree; Flussgebietsbewirtschaftung weiterentwickeln und die länderübergreifende Zusammenarbeit sichern (AG FGB)**
- **Verdunstungsverluste künftiger Tagebauseen verringern**
- Nutzung der Tagebauseen für HW-Rückhalt prüfen
- GW-Defizit verringern, schnellstmögl. GW-Anstieg; ökologische Beeinträchtigungen vermindern, Schäden an Infrastruktur und Eigentum verhindern

Umsetzung des Gesamtkonzeptes Wasser - speziell in Bezug auf die Lausitz

Als Aufgaben definiert:

- Sanierung des Wasserhaushalts der Lausitz im Rahmen des Kohleausstiegs
- Reduzierung der bergbaubedingten Stoffbelastungen der Gewässer in Bezug auf Eisen, Sulfat und Versauerung

MLUK:

- Entwicklung des Großraummodells (GRM) Lausitz als überregionales Wasser- und Untergrundmodell zur Maßnahmenentwicklung im Kohleausstieg im Zusammenarbeit mit dem Bund
- Weiterentwicklung des Langfristbewirtschaftungsmodells für OW (WBaMo)
- Beauftragung und Begleitung weiterführender Studien zu Speichern, temporäre GW-Hebung und –einleitung, Auswirkungen auf Trinkwasser, Nachsorgepflichten und Wirtschaft – auch im Rahmen der neu strukturierten **AG Flussgebietsbewirtschaftung**

Mitglieder der AG FGB



**Senat
Berlin,UVK**



LHW



WSV

SACHSEN-ANHALT



SMEKUL

LfULG

LTV

LDS

SOBA

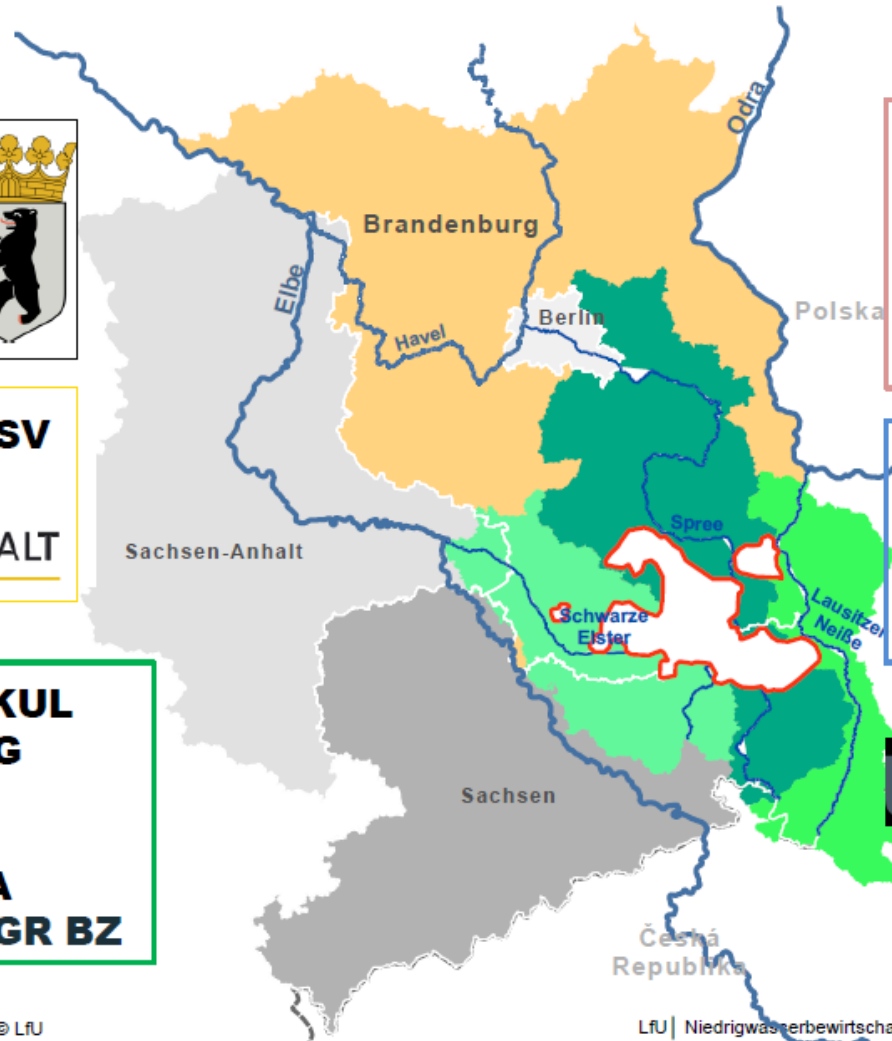
LRÄ GR BZ

**MLUK
LfU
LBGR
MIL-GLA**



LMBV

Lausitzer und Mitteldeutsche
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH



- Seit 1999 fachliche Begleitung der Sanierung des Wasserhaushaltes in der Lausitz
- Erarbeitung von Grundsätzen für die wawi-Bewirtschaftung der Flussgebiete Spree und Schwarze Elster
- Umsetzung der Bewirtschaftungsvorgaben durch nachgeordnete Einrichtungen (LfU, LTV) und die Flutungszentrale der LMBV
- Besondere Herausforderung: NW 2018 – 2020 mit der Arbeit in der Adhoc-AG Extremsituation



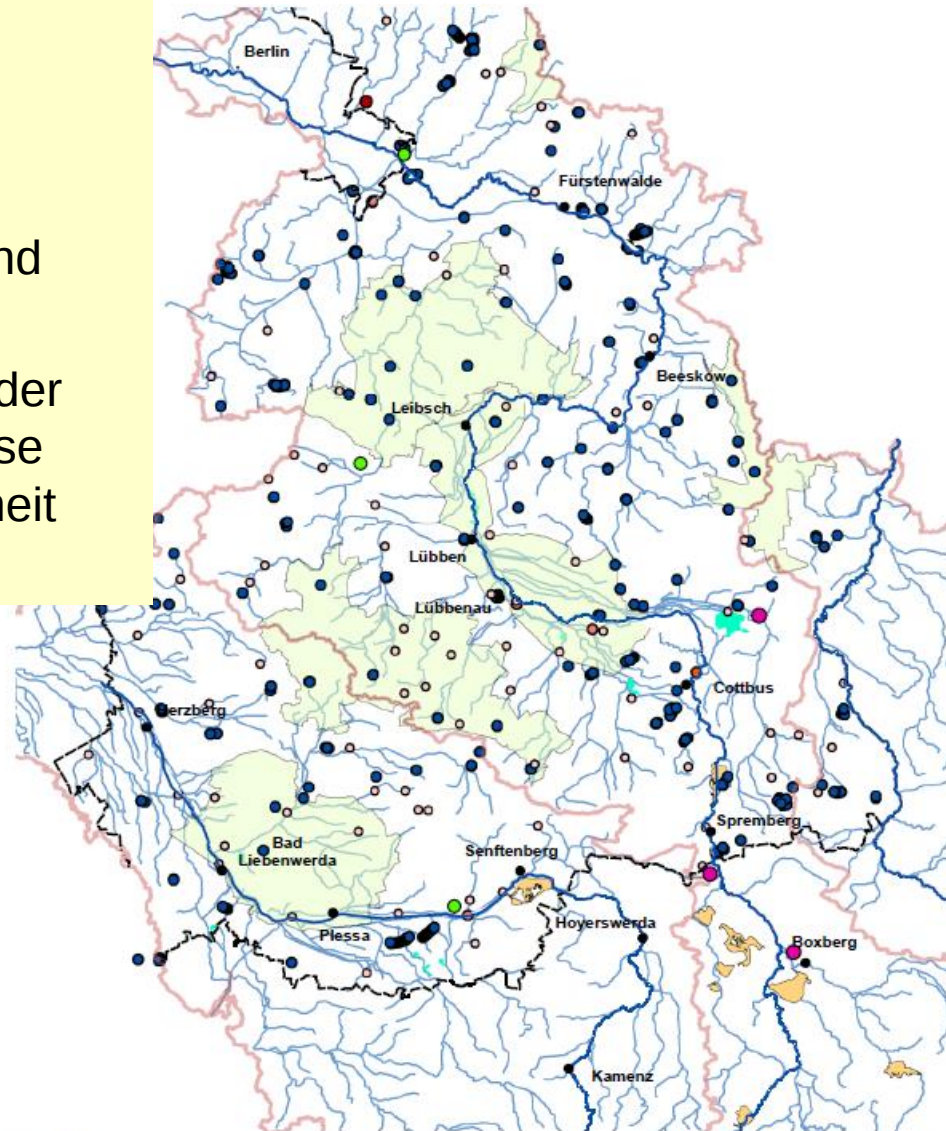
In der Flutungszentrale der LMBV, 2020

Neuausrichtung der Flussgebietsgemeinschaft mit Änderung der Geschäftsordnung im Juni 2022:

- Ansiedlung bei oberster Wasserbehörde; Vorsitz im Wechsel der Länder
- Einrichtung einer Geschäftsstelle
- Länderübergreifende Vorhaben

RANG 1:

Sicherung der
Wasserentnahme-
anforderungen (mit
Ausnahme Schifffahrt und
Nachsorge Tagebseen)
unter Berücksichtigung der
erforderl. Mindestabflüsse
und Wasserbeschaffenheit
(Trinkwasserqualität)

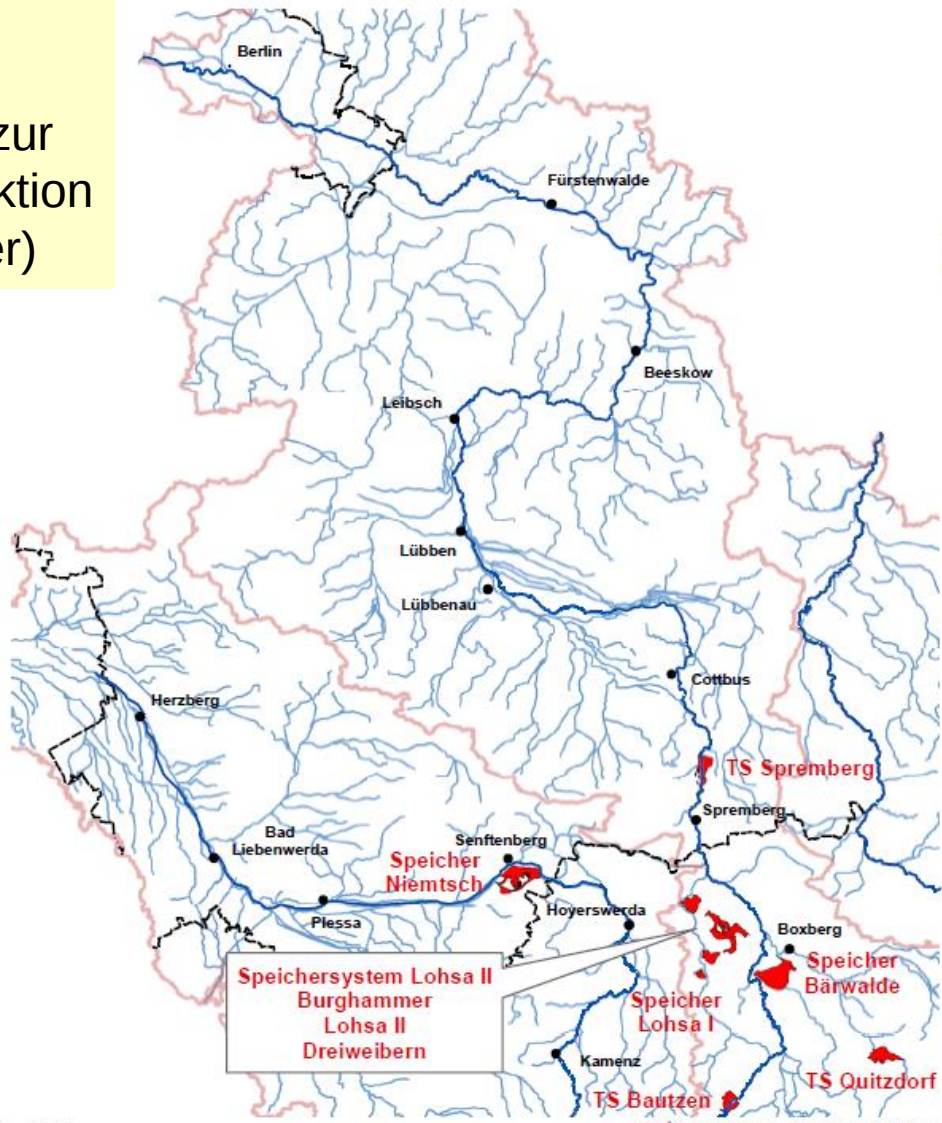


Rang 1

- Trinkwasserbrunnen
- Kraftwerke
- Großindustrie
- Andere OW-Entnahmen
- Teichwirtschaften
- Kommunale Kläranlagen
- Großschutzgebiete/Biosphärenreservate

RANG 2:
Wiederauffüllung der Stauräume der Speicher zur Gewährleistung ihrer Funktion (Oberlieger vor Unterlieger)

Rang 2



RANG 3:

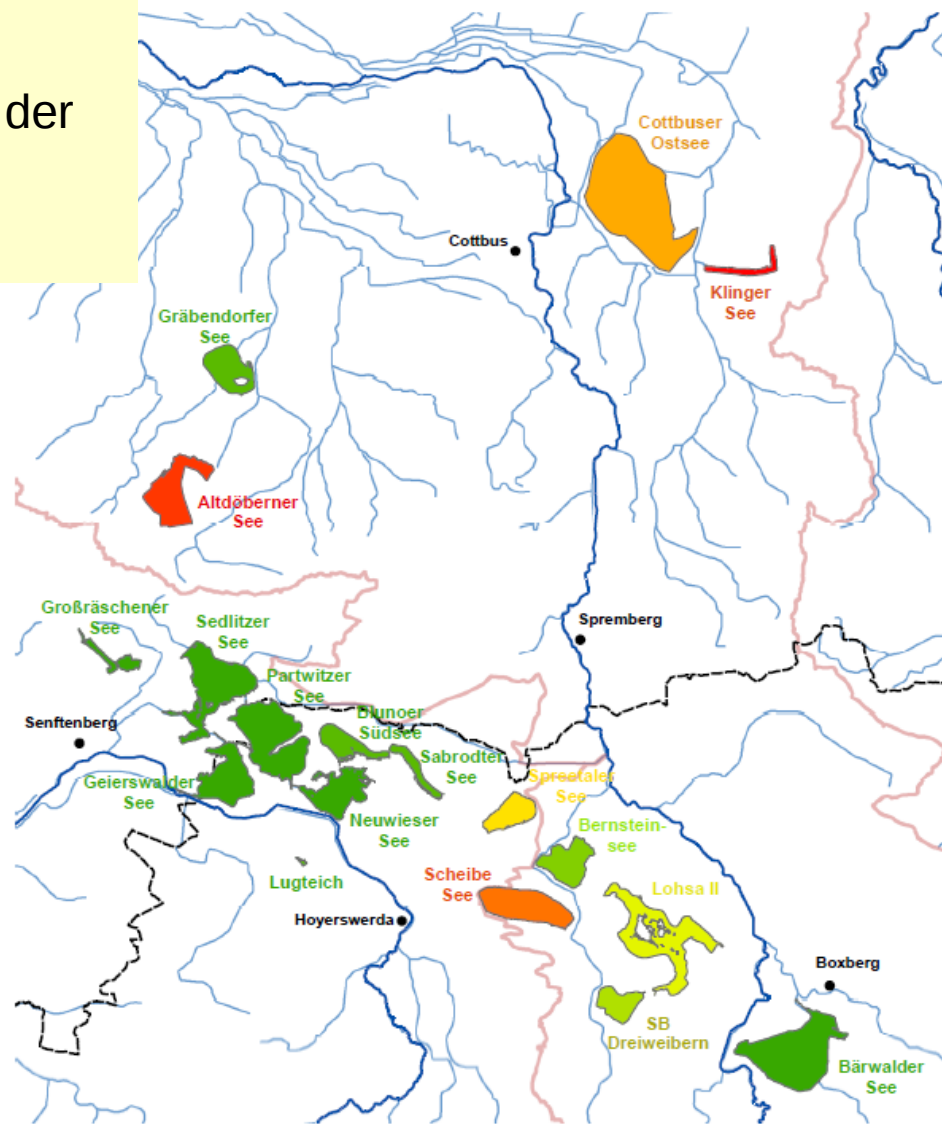
Speisung der Scheitelhaltung
des Oder-Spree-Kanals aus
dem Spreegebiet



RANG 4:
Flutung oder Nachsorge der
Tagebauseen
(Nachsorge vor Flutung)



Rang 4



Prioritätenvergabe
nach Einzugsgebieten
→ Seen aus
verschiedenen EZG
mit Wasser versorgt

Bsp. Altdöbener See
im EZG Spree Priorität
10 und EZG Schwarze
Elster Priorität 3

- höchste Priorität
-
-
- niedrigste Priorität

Umsetzung des Gesamtkonzeptes zur Anpassung an den Klimawandel im Politikfeld Wasser

M1 – Landschaftswasserhaushalt (LWH)

M2 - Wasserressourcenmanagement

M3 – GW-Bewirtschaftung

M4 – Bergbaufolgen / WH Lausitz

M5 – ökologischer Gewässerzustand

M6 – HW- und Starkregenmanagement

M7 - Moorschutz

M8 – Siedlungswasserwirtschaft

NW - Vorsorge:

- Verbesserung des Wasserrückhalts in der Landschaft
- Erhöhung der Grundwasserneubildung

NW - Management:

- Wasserbewirtschaftung und Reglementierungen im NW-Fall
- NW - Ampel

Wasser sparen!



**Die Anpassung des Wasserhaushaltes an den Klimawandel
stellt eine
gesamtgesellschaftliche Herausforderung dar
die im gesamten Land
von allen gesellschaftlichen Kräften
und in besonderer Weise in der Lausitz
angenommen und gemeistert werden muss!**

Danke für die Aufmerksamkeit